

Projekt F2W15C- Lüneburg aus der Sicht eines Flüchtlingskindes

Wir haben mit Flüchtlingskindern aus der Flüchtlingsunterkunft „Vor dem neuen Tore“ eine Stadttour durchgeführt. Bestandteil der Tour waren z.B. der Besuch vom Wasserturm und der St. Johannes Kirche. Zu jeder Sehenswürdigkeit haben wir im Voraus Informationen gesammelt und den Kindern bei der Tour vorgestellt. Während der Tour haben die Flüchtlingskinder mit Hilfe von uns bereitgestellten Kameras frei Fotos erstellt. Die Kinder wurden gebeten, Dinge zu fotografieren, welche sie aus ihrer alten Heimat nicht kennen.

Die von den Flüchtlingen erstellten Fotos sind auf einem Plakat dargestellt. Zur Ergänzung der Fotos haben wir ein Interview mit zwei Kindern durchgeführt. Das Ergebnis soll in einer Grundschulklasse vorgestellt werden. Um die Präsentation für die Grundschüler anschaulicher zu gestalten, haben wir Informationen über die alte Heimat der Flüchtlinge gesammelt und einen grundschulgerechten Vortrag erstellt.

Auf dem Plakat sind Fotos von der alten Heimat Syrien sowie die von den Flüchtlingskindern erstellten Fotos von Lüneburg im Vergleich dargestellt.

Unser Ziel ist es, das Verständnis für Flüchtlinge zu fördern. Außerdem wollten wir den Flüchtlingskindern schöne Orte Lüneburgs näher bringen.

An der Begeisterung der Kinder haben wir gemerkt, dass viele Stellen Lüneburg noch unentdeckt waren und wir ihnen durch die Stadttour neue Eindrücke von Lüneburg vermitteln konnten. Gleichzeitig haben auch wir als „Alt-Lüneburger“ einige Sehenswürdigkeiten neu kennengelernt! Die arabische Kommunikation mit den Flüchtlingen erfolgte durch ein Projektmitglied.



Projektmitglieder: Christian Eakob, Fanny Pawelzik, Nimet Erdogan und Yusuf Kuloglu